

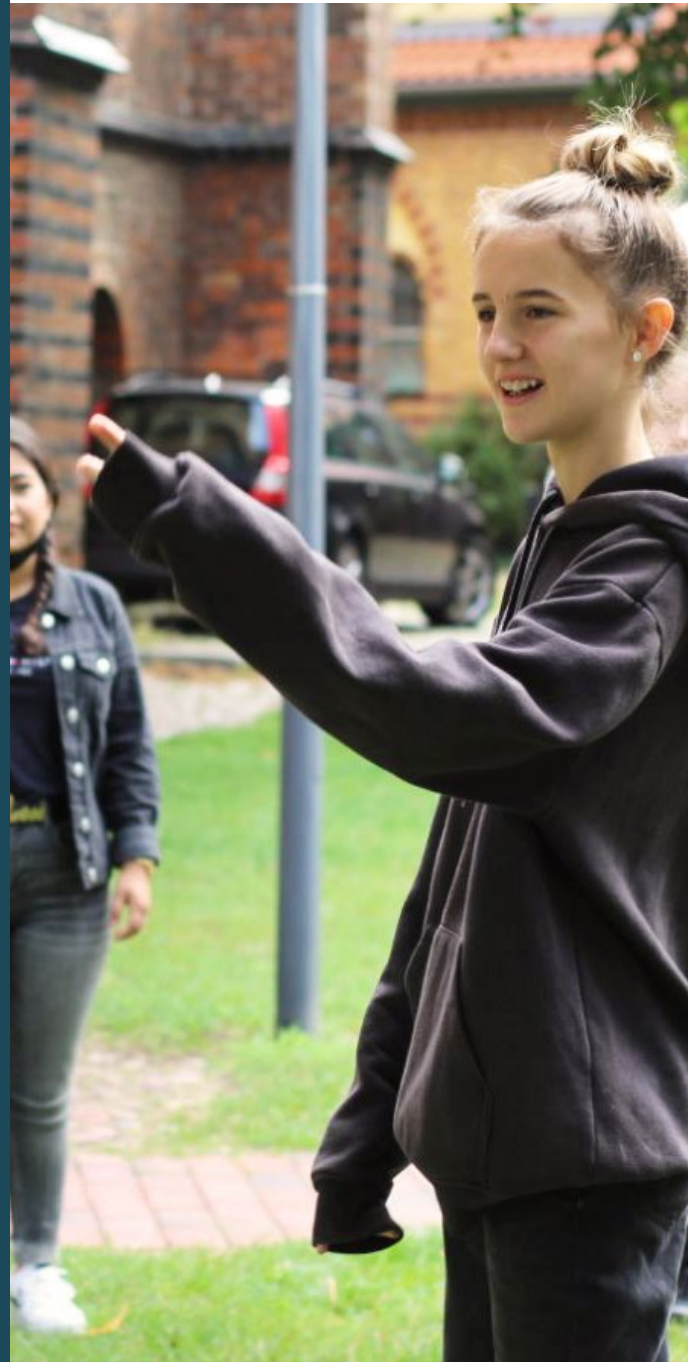
PROJEKTBERICHT

ICH BIN
WÄHLERISCH!



INHALT

Was ist „Ich bin wählerisch!“	1
Peer-Education	2
Ziele des Projektes	4
Projektkontroversen	5
Karte	6
Methoden des Projektes	8
Module des Projektes	10
Zielgruppe	12
Schulworkshops	13
Blick der Lehrkräfte	16
Unser Team	18
Kontakt	19



WAS IST „ICH BIN WÄHLERISCH!“

Liebe Leser*innen,

„Ich bin wählerisch!“ ist ein Bildungsangebot von jungen Menschen für junge Menschen. Als ursprüngliches Format speziell zu Landtags-, Bundestags- und Europawahlen verbindet das Projekt diese Themen mit aktuellen Problematiken wie Hassrede, Fake News und Verschwörungsideologien. Zur Förderung einer emanzipativen politischen Kultur in Deutschland findet stets auch eine Auseinandersetzung mit dem Grundgesetz sowie den darin verankerten Werten statt.

In einer Umfrage unter jugendlichen Teilnehmenden äußerte jeder zweite, dass er/sie sich mehr Diskussionen im Unterricht wünsche. Dementsprechend ist es unser -anliegen, mit unserem Angebot neue Interaktionen im Klassenzimmer anzustoßen.

Bei „Ich bin wählerisch!“ werden junge Menschen zu Diskussions- und Workshopleiter*innen. Wie wir das anstellen? Blättern Sie gern weiter - wir geben Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit.



Ronald Becker
Projektleitung



Franz Werner
Projektleitung

**50% DER JUGENDLICHEN
FINDEN, DASS ES NICHT GENÜGEN
RAUM FÜR OFFENE DISKUSSIONEN ÜBER POLITISCHE THEMEN
IM UNTERRICHT GIBT**



CHEMNITZ 2020



DRESDEN 2021



CHEMNITZ 2021



ROSTOCK 2021



LEIPZIG 2020

„ICH BIN WÄHLERISCH!“ PEER-EDUCATION

Peer Education beschreibt ein Bildungskonzept, in dem Menschen in einem bestimmten Themenbereich so geschult werden, dass sie ihr neu erworbenes Wissen didaktisch aufbereitet an Menschen ähnlichen Alters weitergeben können.

Dadurch, dass die Jugendlichen **eigene Erfahrungen und eigene Sprache** in die gelernte Thematik einbringen, können sie die bearbeiteten Inhalte auf persönliche und originelle Weise in ihren jeweiligen Gruppen multiplizieren.

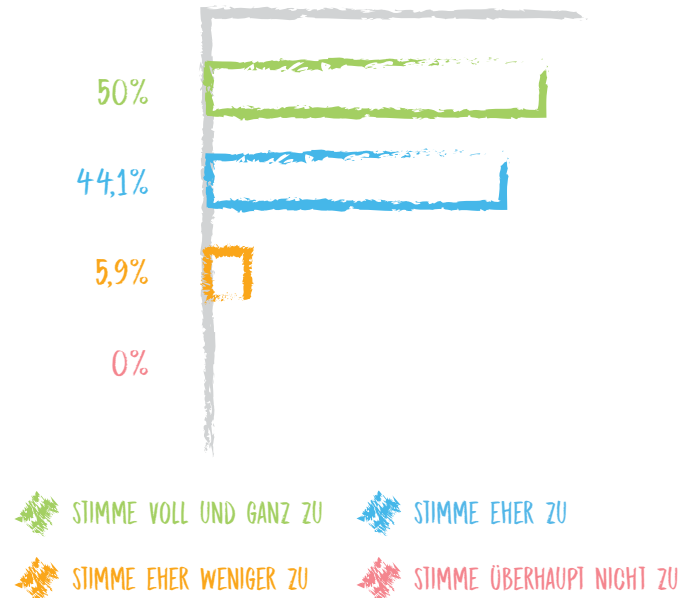
Wir wünschen uns, dass Jugendliche durch die intensive Auseinandersetzung mit bestimmten Inhalten, ihr bisheriges Wissen und Vermutungen hinterfragen. Andererseits bietet das Konzept auch die Mög-

lichkeit für die jungen Multiplikator*innen, Selbstbewusstsein und das **Gefühl der Selbstwirksamkeit** zu stärken und sich als aktiven Teil der Gesellschaft zu erleben.

Seit ich bei „Ich bin wählerisch!“ teilgenommen habe, diskutiere ich häufiger über gesellschaftliche Themen.

„Ich kann durch die Ausbildung nun besser meine Meinung vertreten und diskutiere sehr viel mit meiner Familie und meinen Freunden über politische und gesellschaftliche Themen.“

(Feedback eines/r Teilnehmer/in)



ZIELE DES PROJEKTES

1. Kompetenztraining

Erlernen und Anwenden von Präsentationstechniken, Förderung der Meinungsbildung und Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Standpunkten.

2. Wissensvermittlung

Die Jugendlichen setzen sich mit politischen und gesellschaftlichen Themen, besonders in Wahlzeiten, auseinander.

3. Bildung auf Augenhöhe

Interaktive und zielgruppengerechte Bildungsworkshops von Jugendlichen für Jugendliche finden statt.

4. Methodenvielfalt

Vermittlung von Kompetenzen und Wissen auf vielfältige und wirkungsorientierte Art und Weise.

5. Zusammenarbeit schulischer und außerschulischer Kontexte

Vernetzung von Schulen, außerschulischen Bildungseinrichtungen und Projektträgern.



PROJEKTKONTROVERSEN

In der politischen Bildung gibt es unterschiedliche didaktische Ansätze und Prinzipien. Die drei Grundsätze des Beutelsbacher Konsens bilden dabei das Fundament der Politikdidaktik.

1. ÜBERWÄLTIGUNGSVERBOT

Politische Bildung soll zu selbstständigem Abwägen und Urteilen befähigen und darf daher nicht im Sinne erwünschter Meinungen indoktrinieren.

2. KONTROVERSITÄT

Inhalte, die in der Gesellschaft kontrovers sind, müssen auch im Lehrangebot kontrovers diskutiert werden.

3. INTERESSENORIENTIERUNG

Das Lehrangebot muss dazu befähigen, politische Situationen sowie die eigene Interessenlage zu analysieren.

Inhalte kontrovers zu diskutieren legt dabei einen hohen Anspruch an die Projektleitung, da die jeweilige Thematik nicht vereinnahmt werden darf. Für eine

mündige Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft ist aber gerade diese Auseinandersetzung unabdingbar.

Um den genannten didaktischen Prinzipien gerecht zu werden, behandelt „Ich bin wählerisch!“ alle Parteien mit Chance auf Einzug in ein Parlament auf gleiche Weise. Eine jugendnahe Auswahl der zu besprechenden Themen gewährleistet, dass die Jugendlichen eigene Ansichten einbringen können und so offene Diskussionen angeregt werden. Dies bildet die Grundlage für eine kritisch reflektierte Meinungsbildung.

Gibt es ein Neutralitätsgebot?

Nein! Angebote der politischen Bildung haben die klare Aufgabe Werte zu vermitteln und für einen gesellschaftlichen Minimalkonsens einzustehen ohne dabei überwältigend zu wirken. Dieser Herausforderung muss man sich annehmen, denn kontrovers zu sein bedeutet nicht, ohne politische Position zu sein.

UNSER MOTTO:
„MEHR DISKUSSIONEN
IM UNTERRICHT!“

ENTWICKLUNG DER ZAHLEN, DER AUSGEBILDETEN MULTIPLIKATOR/INNEN:

2013	35
2014	70
2017	100
2018	80
2019	120
2020	65
2021	87 (in 3 Bundesländern)

„Ich bin wählerisch!“ erreicht
mit Hilfe der Multiplikator/
innen jährlich über **3.000**
Jugendliche.



2021 - ERSTMALS IN MEHREREN BUNDESLÄNDERN

Zahlen Mecklenburg- Vorpommern:

- Ausbildung in Rostock vom 19.-21.08.2021: 26 Multiplikator/innen
- Workshops in Rostock, Tempzin, Rendsburg usw.
- **Insgesamt: ca. 1.000 erreichte junge Menschen**

Zahlen Berlin

- Workshops an Schulen
- **Insgesamt ca. 160 erreichte junge Menschen**

Zahlen Sachsen

- Ausbildungen (online) in Dresden, Leipzig und Chemnitz: 61 ausgebildete Multiplikator/innen
- Workshops in fast allen Landkreisen
- **Insgesamt: ca. 2500 erreichte junge Menschen**



SO ARBEITEN WIR – DIE METHODEN VON „ICH BIN WÄHLERISCH!“

„Ich bin wählerisch!“ nutzt abwechslungsreiche Methoden, die den teilnehmenden Jugendlichen die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen ermöglicht. Zu unseren Methoden gehören:

1. Workshops

Workshops bilden das Herzstück unserer Ausbildungen. Hier werden gemeinsam und auf Augenhöhe mit unserem studentischen Team Inhalte erarbeitet, um Wissensinhalte interaktiv zu vermitteln.

2. Planspiele

Planspiele eignen sich hervorragend, um auf spielerische und aktive Weise Inhalte zu erlernen und die Erfahrungen in der Gruppe zu reflektieren. So werden im Planspiel Parteigründung demokratische Wahl- und Meinungsbildungsprozesse nachvollzogen und die Regeln eines Wahlprozesses erlebt.

3. Erklärvideos

In unseren Ausbildungen bekommen Teilnehmende die Möglichkeit ein eigenes Erklärvideo zu gestalten.

Die Peers können sich dabei intensiv mit einem spezifischen Thema auseinandersetzen und direkt an der optimalen Vermittlung der Inhalte arbeiten.

4. Spiel: „Verteidige die Demokratie“

„Verteidige die Demokratie“ ist ein eigens für „Ich bin wählerisch!“ konzipiertes Brettspiel, bei dem die Teilnehmenden die Demokratie vor Feind*innen des demokratischen Zusammenlebens beschützen müssen. Dabei können die Angriffe durch gut durchdachte Aktionskarten abgeblockt werden. Gelingt dies allerdings nicht, gerät die Demokratie weiter ins Wanken.

„Die Atmosphäre war super und die für uns bereit gestellten Workshops waren abwechslungsreich und Spaßig. Besonders loben würde ich die Nähe zu den Teilnehmern.“

(Feedback eines/r Teilnehmer/in)



MODULE DES PROJEKTS

„Ich bin wählerisch!“ beschäftigt sich in unterschiedlichen Workshop-Modulen mit gesellschaftlichen und

politischen Themen und vermittelt auf vielfältige und kreative Art und Weise Wissen und Kompetenzen.



Meinungsbildung

Eine kritisch reflektierte Meinungsbildung zu aktuellen Themen ist Grundlage für politische Diskussionen. Wir beschäftigen uns mit Meinungen und Vorurteilen, der Meinungsfreiheit, der Mediennutzung, mit Medien als vierter Gewalt und geben hilfreiche Tipps zur Meinungsbildung.



Hate Speech & Fake News

Hate Speech und Fake News sind zwei gesellschaftliche Phänomene mit sehr hoher Aktualität und Brisanz. Wir beschäftigen uns mit Formen und Mustern von Hate Speech, zeigen Handlungsoptionen gegen Hasskommentare, widmen uns der Funktionsweise von Fake News und geben Tipps zum Erkennen von Falschmeldungen.



Moderation & Rhetorik

Ein sicheres Auftreten und eine positive Ausstrahlung sind in Diskussionen und Workshops enorm wichtig. Wir setzen uns mit Körpersprache, dem freien Sprechen und den Grundlagen des Moderierens auseinander.



Verschwörungsideologie entwirren mit dem Grundgesetz

Was sind die Spielregeln der Demokratie in Deutschland und wodurch sind diese in Gefahr? Hier beschäftigen wir uns mit den Grundrechten und dem Aufbau des Grundgesetzes. Eng verknüpft mit den Themen Hassrede und Fake News beschäftigen wir uns mit dem Erkennen von Verschwörungstheorien und deren Einbettung in verschiedene Diskriminierungsformen als eine der zentralen Gefährdungen der freiheitlich demokratischen Grundordnung.

MODULE ZU WAHLEN

Wahlen sind die wichtigsten Beteiligungsmöglichkeiten und der einfachste Weg sich als Bürger*in in einer Demokratie zu beteiligen. Wir setzen uns mit Wahlprozessen auf Landes-, Bundes- und Europaebene auseinander und schauen, welche Auswirkungen eine Wahl hat. Bei der Auseinandersetzung mit den Wahlinhalten

werden alle Parteien (mit einer realistischen Chance auf den Einzug ins Parlament) in gleicher Weise thematisiert. Dabei ist es von Bedeutung die Teilnehmenden selbst an Parteiprogrammen arbeiten zu lassen. Konkret beschäftigen wir uns mit den Wahlgrundsätzen, dem Wahlablauf und der Parteienlandschaft.

„Durch ich bin wählerisch diskutiere öfter mit Erwachsenen. Und durch ich bin wählerisch habe ich auch noch weitere Zukunftsideen gesammelt (ich möchte später die MSP =menschlich soziale Partei gründen).“

(Feedback eines/r Teilnehmer/in)



ZIELGRUPPE DES PROJEKTES

„ICH BIN WÄHLERISCH!“

Da wir möglichst vielen jungen Menschen die Teilnahme an unseren Ausbildungen ermöglichen möchten, sprechen wir nahezu alle Schulformen, von der Oberschule über Gymnasien hinzu Berufsschulen, an. „Ich bin wählerisch!“ richtet sich demnach vorwiegend an Jugendliche ab dem **14. Lebensjahr**. Auch für jüngere Schülerinnen und Schüler bieten wir Möglichkeiten, sich im Projekt einzubringen. In den vergangenen Jahren fokussierte sich „Ich bin wählerisch!“ vorwiegend auf Sachsen. Künftig wollen wir jedoch nicht nur sächsischen Schülerinnen und Schülern ansprechen, sondern unsere Form der politischen Bildung auf andere Bundesländer ausweiten.



SCHULWORKSHOPS DER JUGENDLICHEN

Genauso wie die dreitägigen Ausbildungen gehören auch die Schulworkshops zu unserem Projekt „Ich bin wählerisch!“.

WAS IST DER SCHULWORKSHOP?

Der interaktive Schulworkshop entsteht während und nach der dreitägigen „Ich bin wählerisch!“-Ausbildung und wird von den Schüler*innen selbst gestaltet. Die 60 - 90 minütigen Workshops werden dann einzeln oder in kleinen Gruppen vor der eigenen Schulklasse gehalten und so die erlernten Inhalte weitergegeben.



WELCHE INHALTE VERMITTELN DIE PEERS?

Nach drei Tagen intensiver Beschäftigung mit einem spezifischen gesellschaftspolitischen Thema:

- Bundes-, Landtags- und Europawahlen
- Hate Speech und Fake News
- Freiheitlich demokratische Grundordnung und Verschwörungsideologien
- Meinungsbildung

Die Schulworkshops werden passend zum jeweils behandelten Themenkomplex entwickelt. Dabei wird immer Wert auf eine vollständige und differenzierte Darstellung des Themas gelegt und vor allem Zeit für Diskussionen eingeplant, denn genau dafür ist im Schulunterricht oft nicht genug Zeit vorhanden.

„Viele Mitschüler meinten, sie verstehen die Wahlen nun besser.“

(Feedback eines/r Teilnehmer/in)



WIE FÜHREN DIE PEERS DEN WORKSHOP DURCH?

Die ausgebildeten Peers erhalten für ihren eigenen Workshop innerhalb der vorgegebenen Module eine Auswahl an:

- Zusammenfassungen zum inhaltlichen Teil der Module
- Auswahl verschiedener Methoden
- selbsterstellten Materialien

Die inhaltliche Vielfalt der Module ermöglicht es den Peers einen eigenen Schwerpunkt zu setzen. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu sammeln und den Workshop an die Bedürfnisse ihrer Klasse anzupassen, um so einen individuellen Workshop zu entwickeln.

„Alle haben sich gefreut, dass Schüler unterrichten.“

(Feedback eines/r Teilnehmer/in)

Auf meinen eigenen 90-minütigen Workshop fühle ich mich gut vorbereitet.



🌟 STIMME VOLL UND GANZ ZU

🌟 STIMME EHER ZU

🌟 STIMME EHER WENIGER ZU

🌟 STIMME ÜBERHAUPT NICHT ZU

ES HABEN 43 PERSONEN AN DER ONLINE-UMFRAGE TEILGENOMMEN.





BLICK DER LEHRKRÄFTE AUF DAS PROJEKT

Mit Hilfe einer qualitativen Online-Befragung wurden einige Lehrerinnen und Lehrer zu ihren Erfahrungen und ihrem Eindruck auf das Projekt „Ich bin wählerisch!“ befragt.

Aus Sicht der Lehrkräfte wirkten die Peers sehr motiviert und gut vorbereitet. Sie sehen in „Ich bin wählerisch!“ vor allem in folgenden Punkten einen Nutzen:

- Überblick über die Inhalte der Wahlprogramme
- Pluralismus als oberstes Prinzip vermitteln

- Wissen zu den Themen Wahlen und Abgeordnete
- Lernen und Anwenden von Techniken zum freien Sprechen

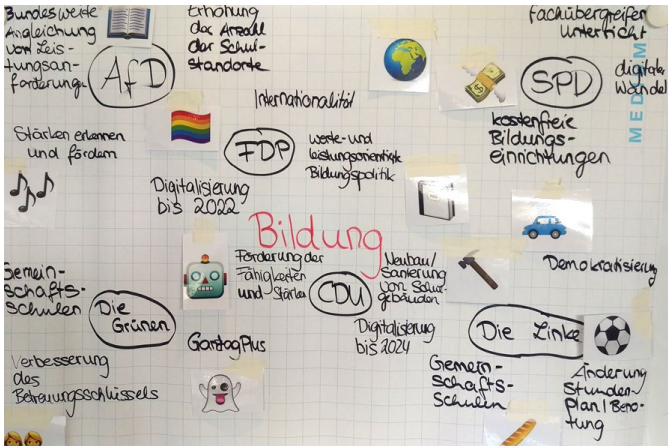
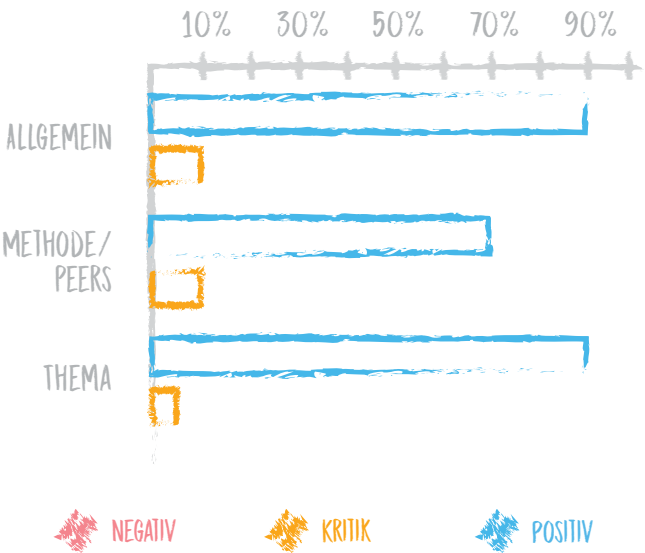
Die abwechslungsreichen Methoden und inhaltlichen Ideen des Wahlworkshops stießen auf große Freude und haben dafür gesorgt, dass sich viele Jugendliche eingebracht haben.



„Schüler haben großen Kompetenzgewinn bei Organisation/Routinen und Selbstständigkeit erzielt.“

(Zitat Lehrer)

Wie war das Feedback in Klassen, in denen Workshops gehalten wurden?



„Die Schülerinnen und Schüler waren interessiert. Der Anteil des Projektes war es vor allem, dass man nicht als Lehrer vor der Klasse steht, sondern Peers sehr gut dafür ausgebildet wurden.“

(Feedback aus einer Klasse zum Workshop)

UNSER TEAM



VERSTÄRKUNG FÜR STUDITEAM
GESUCHT! WENDE DICH AN:
F.WERNER@AKTION-ZIVILCOURAGE.DE

Hinter "Ich bin wählerisch!" steckt natürlich ein engagiertes Team. Das Zusammenspiel zwischen jungen und erfahrenen Menschen sowie die Arbeitsatmosphäre spielten in den erschwerten Pandemiebedingungen eine zentrale Rolle. Der Dank für das tatkräf-

tige Anpacken geht an: Gruppenfoto l.n.r.: Leonard Heimel, Franz Werner, Miriam Köhler, Lukas Witschas, Sabrina Repp, Jan Schöpe, Alexander Klein und Ronald Becker; auf den separaten Fotos: Clara Perras und Henriette Greulich



SPENDEN SIE JETZI!

KONTAKT

Projektleitung

Franz Werner

f.werner@aktion-zivilcourage.de

Spendenkonto

IBAN: DE93 8505 0300 3200 035608

BIC-/SWIFT-Code: OSDDDE81XXX

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Homepage

www.ichbinwaehlerisch.de

Social Media



@ichbinwaehlerisch



/ichbinwaehlerisch

AKTION ZIVILCOURAGE

In Kooperation mit



Aktion Zivilcourage e.V.

Lange Straße 43
01796 Pirna

Telefon: 03501 460 880

Internet: www.aktion-zivilcourage.de

Redaktion: Alexander Klein, Ronald
Becker, Leonard Heimel

Fotos: Aktion Zivilcourage e.V.,
Benjamin Jenak

Gestaltung: Valentine Möbius

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**

**BMW
GROUP**
Werk Leipzig



a&o
aohostels.com

ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd
Bucerius